

Gute Betreuung nach dem Unterricht

„Pakt für den Nachmittag“: Betreuerinnen aus Grundschulen bilden sich fort

Waldeck-Frankenberg – Insgesamt 38 Grundschulen gibt es im Landkreis und sie alle bieten eine umfassende Betreuung für die Schülerinnen und Schüler an – sowohl vor als auch nach den Unterrichtszeiten. 16 dieser 38 Schulen beteiligen sich außerdem am Landesprogramm „Pakt für den Nachmittag“. Das heißt, sie stellen die Betreuung bis 17 Uhr und in bestimmtem Umfang auch in den Schulferien sicher.

„Wir wollen mit dem Pakt noch stärker zur Bildungsge-rechtigkeit beitragen, da die Kinder so besser individuell gefördert werden können“, erklärt Landrat Dr. Reinhard Kubat die Zielsetzung. Als gemeinsame Maßnahme von Land und Landkreis für passgenaue Bildung und Betreuung trage der Pakt für den Nachmittag auch zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei.

Wichtiger Bestandteil des außerschulischen Angebotes sind Fortbildungen für die Betreuungskräfte nach einer landesweit gültigen Richtlinie. Deshalb freute sich der Landrat, den ersten zehn Betreuerinnen, die die Qualifizierung geschafft haben, ihre Zertifikate überreichen zu können.



„Pakt für den Nachmittag“: Betreuerinnen aus den Grundschulen erhielten die Zertifikate für ihre erfolgreiche Qualifizierung. Dazu gratulierten Landrat Dr. Reinhard Kubat, Melanie Brück (Standortleiterin Fröbelseminar), Claudia Knublauch (Fachdienstleiterin Schulen und Bildung), Svenja Lotze (Sachbearbeiterin Pakt für den Nachmittag) und Lehrkräfte des Korbacher Fröbelseminars.

FOTO: LANDKREIS WALDECK-FRANKENBERG/GR

Angeboten wurde die Fortbildung vom Fachdienst zeh-n Tagen setzten sie sich mit pädagogischen Grundlagen auseinander und lernten ihre Rolle im „System Schule“ mit Ganztagsbetreuung kennen. Um das Zertifikat zu erlangen, mussten die Teilnehmerinnen zudem eine

Nachmittag eine reine Aufsicht über die Schulkinder anzubieren. Dort müssen auch Inhalte vermittelt werden“, betonte Landrat Kubat. Neben den Schulsozialarbeitern seien auch die Betreuungskräfte wichtige Ansprechpartner für die Kinder bei Problemen unterschiedlicher Art.

Daher habe der Landkreis vor anderthalb Jahren, als die Qualifizierung vom Land vorgegeben wurde, sofort nach einer praktikablen Umsetzung gesucht. „Mit dem Fröbelseminar haben wir den idealen Partner gefunden“, lobte Kubat.

Inzwischen haben sich schon zahlreiche weitere Träger des Pakts für den Nachmittag an den Fachdienst Schulen und Bildung gewandt, um mehr über dieses Qualifizierungsmodell zu erfahren. Somit nimmt der Landkreis Waldeck-Frankenberg bei diesem Thema eine Art Vorreiterrolle ein.

Wie gut das Fortbildungsangebot angenommen wird, zeigt sich auch in der zweiten Qualifizierungsreihe, die im September beginnt: Erneut haben sich aus den Grundschulen zehn Betreuungskräfte zur Teilnahme angemeldet.

LICHTENFELS

Goddelsheim – Kulturverein
Das für kommenden Sonntag ter-minierte Kartoffelbräter findet wegen der aktueller Coronalage nicht statt. Der Vorstand hofft, die Veranstaltung im nächsten Jahr wieder in der gewohnten Form durchführen zu können.

VÖHL

Vöhl – Der Männerchor
„Man(n) singt“ probt heute um 18 Uhr im Treffpunkt in Martenhagen.

Naturschätze bei Sinnesführung entdecken

Vöhl-Herzhausen – Durch Hören, Riechen und Fühlen Naturschätze erfahren: Taitana Habich lädt am Sonntag, 19. September, von 10 bis 11.30 Uhr zu einer Sinnesführung ins Nationalparkzentrum bei Herzhausen ein. Fühlend und tastend werden die Naturschätze in der Ausstellung erkundet und den akustischen Beschreibungen gelauscht. Diese Führung eignet sich auch für blinde und sehbehinderte Besucher.

Eine Anmeldung ist bis Freitagmittag erforderlich. Tel. 05621/90400, Internet: www.nationalpark-keller-waldeck-see.de/de/veranstaltungen.

Landfrauen laden zum Kochen mit Kindern ein

Spaß beim Theater spielen und Basteln

Mädchenbus Nordhessen macht Station in Neukirchen

KINO

red